

Ein Freudentag hinterlässt seine Spuren

SOLIDARITÄT: Spenden der Aktion „A Happy Day of Life“ an 5 Südtiroler Vereine übergeben – Unterstützung für Menschen mit Behinderung

VAHRN (ive). Rund 20.000 Euro Spendengelder haben die Organisatoren der Aktion „A Happy Day of Life“ (wir haben berichtet) aus Vahrn gesammelt. Gestern übergaben sie die Spenden, je 3000 Euro, an 5 Südtiroler Vereinigungen, die sich um Kinder mit besonderen Bedürfnissen aufgrund von Krankheit oder Behinderung kümmern.

Kinderaugen zum Leuchten bringen, wollte eine Gruppe engagierter Personen aus Vahrn mit der Aktion „A Happy Day of Life“. Sie basiert auf der Geschichte aus dem Lied „Ruf Teddybär 14“. Darin wird von einem Truckfahrer erzählt, der einem über Funk kennen gelernten Buben seinen Traum von einer Truckfahrt erfüllt. Timo Gross hatte die Idee aus Dornbirn (Österreich) nach Vahrn mitgebracht, wo er die Aktion, die in mehreren Ländern läuft, persönlich miterlebt hat.



Die Veranstalter der Aktion „A Happy Day of Life“ überreichten gestern 5 Südtiroler Vereinen, die sich um Menschen mit besonderen Bedürfnissen kümmern, einen Scheck zu je 3000 Euro. ive

Ein weiterer Aspekt der Organisatoren war, wie Martin Burger gestern bei der Scheckübergabe berichtete, im Kontakt mit Kindern mit Einschränkungen die oft noch vorhandene Hemmschwelle im Umgang mit ihnen abzubauen.

Die Aktion, die im September durchgeführt worden war, war

ein voller Erfolg. Rund 60 Kinder erhielten die Möglichkeit, mit einem Lkw, Oldtimer oder Feuerwehrauto mitfahren zu dürfen. Noch heute, erzählen die Eltern, berichten die Kinder von der Rundfahrt mit Hupkonzert und zeigen die Erinnerungsfotos.

Mit der Veranstaltung verknüpft haben die Organisatoren

auch eine Spendenaktion, an der sich Firmen und Private in ganz Südtirol beteiligt haben. Rund 20.000 Euro wurden dabei gesammelt. Je 3000 Euro überreichten gestern Timo Gross, Martin Burger, Michela Pomella und Hubert Burger an Vertreter der Vereinigung für Menschen mit dem Down-Syndrom „Das Lächeln“,

der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol, dem Verein Debra Südtirol (Schmetterlingskinder), dem Elternverband hörgeschädigter Kinder und der Lebenshilfe Eisacktal – Sektion Brixen für Freizeit und Sport.

„Der Restbetrag wird einer Familie, die unverschuldet in Not geraten ist, übergeben“, informierte Martin Burger. Wer dies sein wird, werde noch entschieden. Hubert Burger betonte, dass aufgrund der positiven Rückmeldungen angedacht sei, die Aktion in zwei Jahren zu wiederholen. Auch ermutigte er zur Nachahmung in anderen Orten Südtirols.

Groß war die Freude der Beschenkten. Sie dankten für das „große Geschenk“, das sie alle überrascht habe. Ein besonderer Dank ging auch an die 55 Lkw-Fahrer, die sich in ihrer Freizeit bereit erklärt hatten, die rund 60 Kinder zu fahren. © Alle Rechte vorbehalten